

PRAXIS

DAS MAGAZIN FÜR
DIE PRAXIS



THEMA S. 5

AUF WIEDERSEHEN IN WERNIGERODE!

31. Fortbildungstage locken mit buntem Programm fürs Praxisteam

ZN-PRAXISTEAM: NEUE FORTBILDUNGEN



Dr. Mario Dietze
Referent für Zahnärztliches
Personal im Vorstand

URLAUBSZEIT – REISEZEIT

Es liegen bewegende Monate seit dem Erscheinen unserer zurückliegenden Ausgabe hinter uns. Viele werden bereits im Urlaub sein oder in den Startlöchern. Einfach mal ausspannen, die Batterien aufladen und den Alltag vergessen. Begleitet war diese Zeit von der Fußball-EM und wenn Sie diese Zeilen lesen, dann ist entschieden, wie erfolgreich wir waren. Der Start gab Anlass zu optimistischer Stimmung.

Das digitale Berichtsheft und die neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen waren sehr arbeitsintensiv, aber alle Beteiligten haben diese gut umgesetzt und auch den letzten Zweiflern bot sich zum Ende eine Erfolgsgeschichte. Also: positiv denken.

Genau so sahen es auch unsere 74 Auszubildenden, welche sich seit dem 22. Juni 2024 Zahnmedizinische Fachangestellte nennen dürfen bzw. Zahnmedizinischer Fachangestellter, denn wir hatten auch einen männlichen Absolventen. Die Feierliche Zeugnisübergabe ist immer wieder etwas ganz Besonderes: Schon die festlich angezogenen Azubis lassen die Erinnerung an Hochzeiten wecken. Und der Trend setzt sich fort: keine bzw. keiner der Absolventen muss um seine Zukunft bangen. Ein großer Teil wird von der Ausbilderpraxis übernommen, ein Teil nutzt es als Sprungbrett, zum Studium oder für eine weitere, manchmal auch ganz andere Berufsrichtung. Die Ausbildung war z. T. von coronabedingten Einschränkungen begleitet. Doch genau wie in den Zahnarztpraxen so wurde auch in den Berufsbildenden Schulen und in der Zahnärztekammer schnell darauf reagiert und improvisiert. Diesen jungen Leuten wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

Am 1. August 2024 gibt es einen neuen Start für Auszubildende im 1. Jahr. Die Werbetrommel wurde kräftig gerührt.

Erinnern wir uns noch an die Radiospots bei mdr jump, gut gestaltet die Videoclips auf der Homepage unserer Kammer und jetzt die Bewerbung unseres Berufsbildes bei TikTok. Drei Clips laufen zurzeit und die Influencer werden gut begleitet, die gemessenen Zahlen sprechen da eine gute Sprache. Man muss sich auch an Neues heranwagen, die Zeiten entwickeln sich ständig weiter, das war immer so und das geht auch immer weiter so.

Apropos heranwagen: bei der Gewinnung von Mitarbeitern wagten wir die Ausbildung von Quereinsteigern. Eine illustere Gruppe, welche sich aus unterschiedlichsten Gründen für die Neuorientierung entschieden haben. Die erste Auflage dieser Art und dabei war ein männlicher Teilnehmer. Doch lesen Sie selbst. So wandelt sich auch in unserer Branche das Berufsbild. Aus der „nur“ absaugenden Stomatologischen Schwester vor 40 Jahren ist ein interessantes Berufsbild mit viel Entwicklungsmöglichkeiten und Selbstständigkeit geworden. Auch der Einzug von männlichen Mitarbeitern wäre früher undenkbar gewesen, ebenso in anderen Berufszweigen, nur erwähnt männliche Erzieher, weibliche Busfahrerinnen. Und gelobt sei, dass es hier keine seitens der Politik künstlich erschaffenen Quoten gibt. Wer möchte schon die Quotenfrau bzw. der Quotenmann sein? Aber wenn die Entwicklung in unserem Land sich so fortsetzt, scheint mir nichts unmöglich.

Die allgemeine Lage lässt einen oftmals verzweifeln. Vielleicht besinnt sich die Menschheit wieder auf ein friedliches Miteinander, momentan und mit dieser Regierung, welche im Unterschied zu uns oftmals nicht einmal eine ordentliche Ausbildung vorweisen kann, scheint es sich schwierig zu gestalten. Eine unsinnige und von der Bevölkerung nicht nachvollziehbare Entscheidung folgt auf die andere.

Freuen wir uns an den positiven Ereignissen. Ein Erfolg, sowohl in puncto Weiterbildung, spanndem Exkurs auf den Campus als auch das kulinarische Beisammensein war unser zweiter Sommertreff für ZMP & ZMV. Dank Ihrer Anregungen und weiterer konstruktiver Vorschläge folgt eine Neuauflage im Juni 2025.

Wir freuen uns auf Sie, vielleicht auch erst einmal zu den Fortbildungstagen in Wernigerode. Doch genießen Sie erst einmal die Sommer- und Urlaubszeit, bleiben Sie gesund und immer mit Optimismus versehen.

// Ihr Dr. Mario Dietze, Referent für Zahnärztliches Personal im Vorstand der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt



Susanne Weisel
schreibt an dieser Stelle
ab sofort regelmäßig über
ihre Erfahrungen aus dem
Berufsalltag einer ZFA.

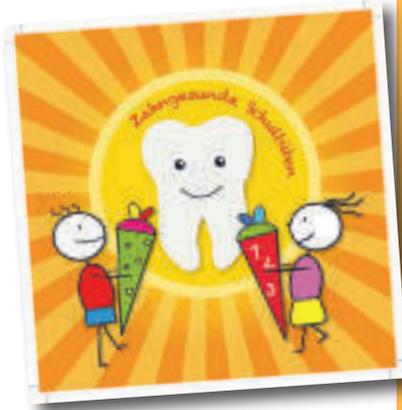
Foto: Mirko Sens

EIN PLÄDOYER GEGEN DIE ZUCKERTÜTE

Hallo Ihr Lieben,
die Hälfte des Jahres ist schon wieder vorbei. Die Ferien- und Urlaubszeit hat schon begonnen und bald ist dann auch schon wieder die Einschulung, die Erstklässler kommen in die Schule. In meinen Berichten sollte ich eigentlich immer über Dinge schreiben, die uns als Praxisteam am meisten bewegen, was uns am Herzen liegt.

In unserer Arbeit als Zahnmedizinische Fachangestellte, Zahnmedizinische Prophylaxe- oder Verwaltungsassistentinnen sehen wir jedoch immer wieder Kinder mit erheblichen Problemen mit der Zahngesundheit. Dieses Problem liegt meiner Ansicht nach allerdings nicht nur bei den Kindern allein. Für mich spielen die Eltern hier die wichtigste Rolle. Die Einschulungen stehen bevor und wir wissen alle, was wieder in den „Zuckertüten“, also in den Schultüten massenweise landet. Es ist Brauch, den Kindern zur Einschulung eine prall gefüllte „Zuckertüte“ zu schenken. Süßigkeiten sind dabei ein wichtiger Bestandteil, schließlich sollen diese den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern und ihnen ihren besonderen Tag „versüßen“.

Eine Schultüte hat eine Länge von ca. 70 bis 100 Zentimeter, viel Platz also für jede Menge Süßkram, aber auch für wichtige, interessante Dinge – also nicht nur Süßigkeiten! Eine gute und vor allem zahnfreundliche Alternative zu klassischen Süßigkeiten sind kleine Geschenke, die den Erstklässlern Lust auf Schule machen. Über die erste Armbanduhr oder über kleine Geschenke rund um Sport, Spiel und Basteln werden sich die ABC-Schützen auf jeden Fall freuen. Abzuraten ist auf jeden Fall auch von vorab gefüllten Schultüten, die Eltern kaufen können. Diese Schultüten enthalten definitiv zu viel Süßes und Spielwaren,



deren Qualität unklar ist. Eine Alternative zu Süßwaren mit herkömmlichem Haushaltszucker sind Süßigkeiten mit dem Zahnmännchen-Symbol. Diese zahnfreundlichen Bonbons und Schokoladen schmecken nicht weniger süß, sie enthalten aber weniger Kalorien und können von karieserzeugenden Bakterien nicht in Säure umgewandelt werden, welche wiederum den Zahnschmelz angreift und Karies verursachen kann.

Damit die Schulkinder immer mit einem wunderschönen Lächeln die Schule besuchen können, sollten sie natürlich auch die vier Säulen der Karies-Prophylaxe beherzigen.

1. Regelmäßige Zahnarztbesuche 2x im Jahr
2. Richtige und regelmäßige Zahnpflege am Morgen und am Abend
3. Gesunde Ernährung
4. Und die regelmäßige Schmelzhärtung durch Fluoride

So steht einer zahngesunden Schulzeit nichts mehr im Wege!

Liebe Grüße aus der Magdeburger Börde und einen schönen und erholsamen Sommerurlaub wünscht

// Ihre / Eure Susi Weisel



JETZT BESTELLEN

Als Service für die Zahnarztpraxen bietet die ZÄK auch in diesem Jahr wieder Flyer zum Thema zahngesunde Schultüten an, die Praxen entweder im Wartezimmer auslegen oder bei Gruppenprophylaxe-Impulsen in Partnerkitas, -horten oder -grundschulen verteilen können. Die Flyer enthalten Informationen für Eltern und Angehörige zur zahngesunden Ernährung, Ideen und Tipps für das Befüllen der Schultüten von A bis Z sowie einen Hinweis auf die Wichtigkeit des Zahngesundheitspasses.

Die Flyer zur zahngesunden Schultüte sind in Sätzen zu 30 Stück **kostenlos** bestellbar im Referat Prävention der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt bei Julia Fleischer unter Tel. 0391 / 73939-17 oder fleischer@zahnaerztekammer-sah.de.

Dort können Eltern und Praxen auch neue Zahngesundheitspässe erhalten.

ZFA ALS QUEREINSTEIGER? MARCEL HENDRICH KANN ES EMPFEHLEN!

Bei der ersten Auflage des landesweit einmaligen zweijährigen Umschulungskurses zum / zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) bei der Fit-Bildungs-GmbH in Magdeburg war auch ein Mann dabei: Marcel Hendrich aus Magdeburg. Mittlerweile hat er die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und arbeitet in Vollzeit in seiner Ausbilderpraxis – warum er diese Entscheidung nie bereut hat, verrät er im Gespräch mit den ZN Praxisteam.

Der 37-Jährige hat einen wechselhaften Bildungsweg hinter sich: Nach dem Abitur studierte Marcel Hendrich Chemie, brach das Studium aber ab und wollte es mit Elektrotechnik versuchen, doch eine längere Erkrankung warf den Magdeburger gesundheitlich zurück. Im Jobcenter gab man ihm nach der Genesung den Rat, sich in Richtung Gesundheitswesen zu orientieren. Er absolvierte bei der Fit-Bildungs-GmbH eine viermonatige Qualifizierung im Gesundheits- und Sozialwesen, und dazu gehörte auch ein dreiwöchiges Praktikum. Das absolvierte Marcel Hendrich in einer Zahnarztpraxis – und es machte „Klick“.

„Dort spürte ich gleich, das ist die richtige Entscheidung“, sagte Marcel Hendrich bereits vor zwei Jahren den ZN. Er kannte Zahnarztpraxen bisher nur als Patient – aber das gute Gefühl, einem Patienten nicht nur Überweisungen und Rezepte auszuhändigen, sondern unmittelbar bei Schmerzen geholfen zu haben, wie es im Praktikum mehrmals der Fall war, ließ ihn nicht mehr los. Also bewarb er sich für die Umschulung und heuerte bei der Magdeburger Zahnarztpraxis von Antje und Anne Stille an. Auch dort fühlt er sich pudelwohl und wurde als einziger Mann schnell ins Team integriert. Seine technischen und naturwissenschaftlichen Vorkenntnisse kommen ihm seitdem bei der Betreuung der Praxis-EDV, aber auch Aufbereitung und Bereitstellung des Materials am Behandlungsstuhl zugute. Und die männliche Präsenz sei auch gut fürs Team, sagt Marcel Hendrich – nicht nur, weil der großgewachsene Fan von SC und 1. FC Magdeburg auch mal einen Aktenordner aus einem oberen Schrankfach holen kann.

Ein dreiviertel Jahr nach Abschluss der Umschulung ist Marcel Hendrich im Arbeitsalltag angekommen und plant, im Januar 2025 mit der Ausbildung zum Zahnmedizinischen Verwaltungsassistenten (ZMV) zu starten. „Ich bin rundum zufrieden mit meiner Berufswahl“, sagt er. Potentielle Umschüler seien bei der FIT in guten Händen – er rät jedoch



Marcel Hendrich ist einer von einer Handvoll Männern, die den Beruf des Zahnmedizinischen Fachangestellten ergriffen haben. Er kann den Beruf wärmstens empfehlen. **Foto: Andreas Stein**

zu einem Praktikum in einer Zahnarztpraxis im Vorfeld, um in den Arbeitsalltag aus Sicht des Praxisteam hineinzuschnuppern. Die zweijährige Ausbildung sei fordernd, es bleibe zwischen Praxis und Schule nicht viel Freizeit. Aber wer sage, das will ich machen, der schaffe es, ist Hendrich überzeugt. Übrigens: Im Oktober startet die nächste Umschüler-Klasse bei der Fit-Bildungs-GmbH, siehe Infokasten. Die Qualifikation ist für Praxen wie auch Quereinsteiger kostenfrei, die Praxis erhält Lohnausfallzahlungen.

i

ALS QUEREINSTEIGER ZFA WERDEN

Am 1. Oktober 2024 startet die nächste Umschüler-Klasse bei der Fit-Bildungs-GmbH. Interessierte Praxen wie auch Quereinsteiger können sich dort melden, Kontakt: **C.Specht@fit-bildung.de**, **Telefon: 0391 / 60844-47**

31. FORTBILDUNGSTAGE: „DER KOMPROMITTIERTE PATIENT“

31. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt,
vom 20. bis 21. September 2024 in Wernigerode, Harzer Kultur- und Kongresshotel

FREITAG, 20. SEPTEMBER 2024

VORTRÄGE

10.30 bis 12 Uhr Dokumentation als Fundament
betriebswirtschaftlich stimmiger Honorare
HV 1 Sylvia Wuttig, B.A., Heidelberg

12 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 14.30 Kariesprävention: Was ist zeitgemäß?
HV 2 Prof. Dr. Nadine Schlüter, Hannover

14.30 bis 15 Uhr Kaffeepause

15 bis 16 Uhr Professionelle Betreuung multimorbider
Patienten – was ist zu beachten?

HV 3 DH Heike Wilken, Dülmen

16 bis 17 Uhr Prothetische Behandlung als Teamarbeit
– was kann die ZFA tun?

HV 4 Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Gießen

GANZTAGSSEMINAR

10 bis 17 Uhr Die Rezeption – Das Herz der Praxis
HS 1 Brigitte Kühn, Tutzing

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2024

VORTRÄGE

9 bis 10 Uhr Schlafmedizin – Teamsache?
HV 5 Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke, Göttingen

10 bis 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 – 11.15 Uhr Prävention und prothetische Versorgung
beim älteren Patienten

HV 6 Dr. Anna-Lena Hillebrecht, Freiburg

11.15 – 12 Uhr Rauchen ist nicht gleich Rauchen – Bedeu-
tung von Rauchalternativen in der Praxis

HV 7 PD Dr. Gerhard Schmalz, Leipzig

12.00 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 14.30 Uhr Berücksichtigung Allgemeinmedizinischer
Aspekte in der Prävention
HV 8 DH Elke Schilling, Goslar

14.30 bis 15 Uhr Kaffeepause

15 bis 16 Uhr Halitosis – Was können wir für betroffene
Patienten in der Zahnarztpraxis tun?

HV 9 PD Dr. Jana Schmidt, Leipzig

GANZTAGSSEMINAR

9 bis 17 Uhr Abrechnungs-Update für Profis
in Wernigerode 2024

HS 2 Sylvia Wuttig, B.A., Heidelberg

WORKSHOPS/SEMINARE

9 bis 10.30 Uhr Anamneseerhebung: Was ist zu beachten?

HS 3 DH Elke Schilling, Goslar

11 bis 12.30 Uhr Alte Menschen gut versorgen – ein Konzept
aus der Praxis für die Praxis

HS 4 Dr. Elmar Ludwig, Ulm

RAHMENPROGRAMM

Freitag, 20. September 2024

20 Uhr Bierabend mit Buffet im Saal Wernigerode
Einlass ab 19.30 Uhr, Karten erforderlich!



FB-TAGE WERNIGERODE

Auskunft und Anmeldung: Jessica Vorstadt

Telefon: 0391 73939-15

Fax: 0391 73939-20

E-Mail: vorstadt@zahnaerztekammer-sah.de

Postanschrift: Zahnärztekammer

Sachsen-Anhalt, Gr. Diesdorfer Straße 162,
39110 Magdeburg



Die zweite Auflage für den Sommertreff, und dieses Mal spielte auch das Wetter mit – Dr. Mario Dietze begrüßte im Namen der Zahnärztekammer die anwesenden Prophylaxe- und Verwaltungsassistentinnen aus ganz Sachsen-Anhalt. **Fotos: Andreas Stein**

2. SOMMERTREFF LOCKTE MIT WISSEN UND AUSTAUSCH

Die zweite Auflage des Sommertreffs der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt für ZMP & ZMV am 7. Juni 2024 in Magdeburg war ein voller Erfolg. Knapp 50 Zahnmedizinische Prophylaxe- und Verwaltungsassistentinnen sowie in Prophylaxe und Verwaltung tätige Zahnmedizinische Fachangestellte waren auf Einladung des Vorstandsreferenten Dr. Mario Dietze ins Familienhaus gekommen, um sich weiterzubilden und untereinander auszutauschen.

Im hochkarätig besetzten Fortbildungsprogramm markierte der Wahl-Hamburger Zahnarzt Jens-Christian Katzschner den beschwingt-unterhaltsamen Auftakt mit seinen Ausführungen zu einem ergonomisch guten Arbeitsplatz. Anschaulich beschrieb er die Anstrengungen und Herausforderungen für Behandler und Praxisteam bei der täglichen Arbeit – Rückenprobleme oder Karpaltunnelsyndrom müssten jedoch nicht sein, wie Katzschner aus eigener Erfahrung berichten konnte. Anhand typischer Behandlungsabläufe demonstrierte Katzschner, der in Halle (Saale) und Dresden studiert hat, wie belastungsfreies Sitzen, eine schonende Handhaltung und gutes Sehen funktionieren können, aber auch wie das Behandlungszimmer eingerichtet sein sollte. Am Ende gebe es – auch wenn viele Hersteller dies versprechen – nicht die eine Lösung, sondern es zähle, was dem Praxisteam gut tut, so sein Fazit. Unter www.zahnarzt-ergonomie-forum.de lassen sich viele seiner Tipps nachlesen. Während die ZMV

anschließend von Dr. Marcus Heckner mehr über die korrekte Abrechnung mit freien Vereinbarungen erfuhren, erhielten die ZMP von Dentalhygienikerin Solveyg Hesse ein Update in Sachen Bleaching. Weiße Zähne seien für viele Menschen erstrebenswert geworden und stünden für Erfolg in Privat- und Berufsleben. Am Beginn einer Zahnaufhellung stünden immer eine Professionelle Zahnreinigung und natürlich gesunde Zähne. Die Möglichkeit eines Bleachings – immer eine Privatleistung – könne man etwa mit Sätzen wie „Heller bekomme ich Ihre Zähne nicht“ einleiten, riet Hesse. In der Folge stellte sie verschiedene Methoden und Mittel vor, riet jedoch von frei verkäuflichen Mitteln ab – hier seien die Wirkstoffkonzentrationen viel zu gering. Es gelte, gründlich zu beraten und auf Kontraindikationen zu achten, bspw. bei Schwangeren.

Nach der Mittagspause ging Coach Kathleen Rose mit den ZMP und ZMV auf die Suche nach Stressfaktoren. Eine Situation an sich sei kein Stress, es sei immer der Mensch, der sie dazu mache. Sie riet, im Hier und Jetzt zu bleiben und sich in Dankbarkeit für die schönen Dinge des Lebens zu üben – und sei es nur die Tasse Kaffee oder das liebe Wort einer Kollegin. Höhepunkt des Sommertreffs war wohl der anschließende exklusive Blick hinter die Kulissen des nahen Forschungscampus „Stimulate“ und des Elbedom 360°, wo Experten aus Klinik, Industrie und Wissenschaft an hochmodernen minimalinvasiven Therapie- und Diagnoseverfahren arbeiten. Abgerundet wurde das Programm durch ein gemeinsames Grillbüffet zum Abschluss eines gelungenen Tages – und schon jetzt steht fest, dass es im kommenden Jahr eine weitere Auflage des Sommertreffs geben soll.



Kathleen Rose (l.), Solveyg Hesse (2.v.l.) sowie die Zahnärzte Dr. Marcus Heckner (oben) und Jens-Christian Katzschner (r.) vermittelten den ZMP, ZMV und ZFA neues Wissen rund um die tägliche Praxisarbeit. Während der Wahl-Hamburger Katzschner und die selbsternannte Glückspilotin Rose auf seelische und körperliche Leiden eingingen, gab es von Solveyg Hesse und Dr. Heckner ganz praktische Tipps in Sachen Bleaching und korrekter Abrechnung mit freien Vereinbarungen.



Am Forschungscampus „Stimulate“ nahe der Elbe am Magdeburger Wissenschaftshafen sowie im Elbedom 360° drehte sich für die ZMP und ZMV und ZFA alles um modernste Medizintechnik. Sie konnten aus nächster Nähe modernste Analyse- und Behandlungsgeräte kennenlernen, die dort von Wissenschaftlern und Technikern aus Universität und Start-Ups entwickelt, getestet und verfeinert werden.





Die Absolventinnen und Absolventen aus Halberstadt mit Lehrerin Fr. Bornstein und Schulleiter Klaus Ahrent.

Fotos: Andreas Stein

74 FRISCH GEBACKENE ZFA STARTEN INS BERUFSLEBEN

73 Frauen und ein junger Mann aus ganz Sachsen-Anhalt haben am 22. Juni 2024 im Magdeburger Ratswaage-Hotel in besonderer Atmosphäre gemeinsam mit Verwandten, Partnern und Freunden den Abschluss ihrer Berufsausbildung als Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) gefeiert. Dr. Mario Dietze, Referent für zahnärztliches Personal im Vorstand der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, erinnerte an den fordernden Ausbildungsbeginn in Pandemiezeiten und dankte allen an der Ausbildung Beteiligten in Praxen, Berufsschulen, Kammer und nicht zuletzt Eltern, Partnern und Freunden für ihren Einsatz. Eine gute Ausbildung sei heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Dieser Tag sei kein Schlusspunkt, sondern nur ein Etappenziel, so der Merseburger. Mit der Arbeitsaufnahme in einer Zahnarztpraxis, einem anschließenden

Studium oder einer Aufstiegsfortbildung zur Prophylaxe- oder Verwaltungsassistenten stünden den Berufsstärtern nun viele Möglichkeiten offen. Dr. Mario Dietze hoffte auf ein Wiedersehen – vielleicht ja schon bei den Fortbildungstagen Wernigerode im September. Der Halberstädter Schulleiter Klaus Ahrent erinnerte in einer bewegenden Rede an die eigene Schulzeit und erinnerte die Absolventen – die als letzte nach alter Ausbildungsverordnung gelernt haben – daran, dass ihre Lehrerinnen und Lehrer ihnen nie den Tag verderben, sondern sie stets auf dem Bildungstrepptchen eine Stufe höher heben wollten. Das hat wohl gut funktioniert, denn die Abschlussergebnisse sprechen für sich – sämtliche der 74 ZFA haben die Ausbildung abgeschlossen, sechs davon als Jahrgangsbeste mit einem „sehr gut“. 40-mal konnte das Prädikat „gut“ vergeben werden, 25-mal ein „befriedigend“. Lediglich drei ZFA fanden auf ihren Kammerbriefen ein „ausreichend“.



Die ZFA-Absolventinnen der BBS V aus Halle (Saale) mit Lehrerin Fr. Preißler.



Diese sechs Jahrgangsbesten durften sich über ihr Prädikat ‚sehr gut‘ freuen: Grace Guinevere Berger, Lea Drost, Emily Horenburger, Leonie Nagel, Mandy Huth und Ayoka Kira Bayer (v.l.n.r.). Als Anerkennung erhielten sie extra 25 Euro von der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt.



Der Halberstädter Berufsschulleiter Klaus Ahrent erinnerte mit einer bewegenden und unterhaltsamen Rede an die eigene Schulzeit und erinnerte daran, dass es zu allen Zeiten Krisen und Kriege gegeben habe.



Dr. Mario Dietze als Repräsentant der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt blickte auf eine fordernde Ausbildungszeit zurück.



Die Absolventinnen der ABSZ Hugo Junkers aus Dessau-Roßlau in Begleitung von Fr. Unger, Fr. Hoppe und Schulleiterin Fr. Schröter.



Die Absolventinnen der BBS Otto Schlein in Magdeburg in Begleitung von Lehrerin Fr. Marchon.

i PRÜFUNGSTERMINE
DIE ZÄK GIBT FOLGENDE
PRÜFUNGSTERMINE BEKANT:

WINTER 2024 / 2025
für vorzeitige Prüfungen, Wiederholer, Ausbildungs-
beginn nach dem 01.10.

Abschlussprüfung nach alter Ausbildungsverordnung:

schriftlich:

- Abrechnungswesen02.12.2024
- Behandlungsassistentz02.12.2024
- Praxisorganisation / -verwaltung02.12.2024
- Wirtschafts- und Sozialkunde.....02.12.2024

praktisch:10.01. und 11.01.2025

Anmeldung bis 15.10.2024

Abschlussprüfung nach neuer Ausbildungsverordnung:

- gestreckte Abschlussprüfung Teil 102.12.2024
- gestreckte Abschlussprüfung Teil 203.12.2024
- praktische Abschlussprüfung ...10. und 11.01.2025

Anmeldung bis 15.10.2024

AZUBI-KURSE

MIT KÖPFCHEN DURCH DIE AUSBILDUNG

in Magdeburg am 26.04.2025 von 9.30 bis 16 Uhr im Fort-
bildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

Kursgebühr: 90 Euro

Referentinnen: Katja Knieriem, Susanne Rettberg

Anmeldung: ZÄK Sachsen-Anhalt, Cornelia Stapke, Gr.

Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, per Mail an stapke@
zahnaerztekammer-sah.de oder per Fax (0391 73939-20).

Zum Inhalt: Jede Praxis profitiert von motivierten, en-
gagierten Zahnmedizinischen Fachangestellten und das
schon während der Ausbildung. Wir wollen erreichen,
dass die Auszubildenden mehr Spaß und Freude an ihrer
Ausbildung und ihrem Beruf haben (welcher bei richtiger
Motivation sehr interessant, abwechslungsreich und
verantwortungsvoll ist).

Zielgruppe sind Auszubildende im 1. und 2. Ausbildungs-
jahr. Ziel des Fortbildungskurses ist es, die Auszubil-
denden zu motivieren, ihnen Tipps und Tricks für eine
erfolgreiche Ausbildung zu geben, konstruktive Kritik
positiv umzusetzen, sie zu sensibilisieren im Umgang mit
Auszubildern, Kollegen und Patienten sowie ihnen bewusst
zu machen, bei Behandlungsabläufen immer voraus-
schauend mitzudenken und den Blick für vermeintliche
Nebensächlichkeiten sowie für die Hygiene zu schulen.

GEWUSST – GEWONNEN

Die **richtige ANTWORT** zur Frage „Bis zum 17. Lebens-
jahr erleidet jede(r) ...?“, die wir in Heft 92 gestellt
haben, lautet

Antwort a) zweite Jugendliche einen Zahnunfall

// **Gewonnen haben:** Je einen Douglas-Geschenkgut-
schein im Wert von 30 Euro:

- Annika Masurek, Nienburg
- Anke Stanierowski, Schönebeck
- Sabine Schwarze, Nienburg

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere neue Frage:
Sind frei verkäufliche Bleaching-Mittel sinnvoll?

a) Ja, das spart den Patientinnen und Patienten viel Zeit
und Geld.

b) Nein, die Wirkstoffkonzentration ist viel zu gering. Ble-
aching sollte immer über die Zahnarztpraxis erfolgen.

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und
senden Sie sie an: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt,
Redaktion ZN, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg,
Kennwort: GEWUSST – GEWONNEN, Einsendeschluss ist
der 30. September 2024. Unter den Einsendungen verlo-
sen wir drei Douglas-Gutscheine im Wert von je 30 Euro.

FORTBILDUNGSTERMINE (AUSWAHL)

EFFIZIENZ IN DER PROPHYLAXE IN ZEITEN DER BUDGETIERUNG

Kurs-Nr.: ZFA 2024-029 // ●

in Halle (Saale) am 21.08.2024 von 14 bis 18 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a

Referentin: Elke Schilling, Langelsheim

Kursgebühr: 150 Euro

CYBERCRIME – RISIKEN UND GEFAHREN (TEAMKURS)

Kurs-Nr.: ZFA 2024-034 // ●

in Magdeburg am 04.09.2024 von 16 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referent: Stephan Köhler, Magdeburg

Kursgebühr: 30 Euro

FIT FÜR DIE BEHÖRDLICHE BEGEHUNG (TEAMKURS)

Kurs-Nr.: ZFA 2024-030 // ●

in Magdeburg am 23.08.2024 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Andrea Knauber, Rosdorf

Kursgebühr: 150 Euro

DIE GRUNDLAGEN DER PZR FÜR ANFÄNGER UND WIEDEREINSTEIGER

Kurs-Nr.: ZFA 2024-035 // ●

in Magdeburg am 04.09.2024 von 14 bis 18 Uhr und am 05.09.2024 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Claudia Czihal, Ballenstedt

Kursgebühr: 290 Euro

QUALITÄT MACHT BELIEBT – QM-GRUNDLAGENKURS (TEAMKURS)

Kurs-Nr.: ZFA 2024-031 // ●

in Magdeburg am 24.08.2024 von 9 bis 17 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Andrea Knauber, Rosdorf

Kursgebühr: 220 Euro

PRÄVENTION VON RÜCKENPROBLEMEN IN DER ZAHNARZTPRAXIS (TEAMKURS)

Kurs-Nr.: ZFA 2024-036 // ●

in Magdeburg am 06.09.2024 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK S.-A., Große Diesdorfer Str. 162

Referentin: Dietlinde Beerbom, Stadthagen

Kursgebühr: 150 Euro

DOKUMENTATION UND ABRECHNUNG

Kurs-Nr.: ZFA 2024-032 // ●

in Halle (Saale) am 30.08.2024 von 14 bis 18 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a

Referentin: Jane Balstra, Leipzig

Kursgebühr: 150 Euro

STRESS LASS NACH (TEAMSKURS)

Kurs-Nr.: ZFA 2024-037 // ●

in Halle (Saale) am 07.09.2024 von 9 bis 13 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a

Referentin: Dietlinde Beerbom, Stadthagen

Kursgebühr: 150 Euro

DIE PARODONTITISTHERAPIE IST KEIN SPRINT, SONDERN EIN MARATHON – EIN SPEZIAL FÜR DIE ZMP

Kurs-Nr.: ZFA 2024-033 // ●

in Halle (Saale) am 31.08.2024 von 9 bis 17 Uhr im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2 a

Referentin: Simone Klein, Berlin

Kursgebühr: 220 Euro

ALLE KURSE FINDEN SIE AUF DEN GRÜNEN SEITEN DER ZN ODER IM FORTBILDUNGSPROGRAMM DER ZÄK!

Bitte denken Sie auch an die fünfjährige Aktualisierung Ihrer Kenntnisse im Strahlenschutz. Auskünfte erteilt Frau Jessica Vorstadt, Tel.: 0391 73939-15.

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2024 DER ZAHNÄRZTEKAMMER SACHSEN-ANHALT ANMELDEFORMULAR FÜR FORTBILDUNGSKURSE IM FORTBILDUNGSINSTITUT DER ZAHNÄRZTEKAMMER

Bitte ausgefüllt bis spätestens 14 Tage vor dem Kurstermin einsenden oder faxen an: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Gr. Diesdorfer Str. 162, 39110 Magdeburg, Fax 0391 73939-20. Diese Anmeldung gilt nur für eine Person.

Hiermit melde ich meine Teilnahme zu folgenden Kursen an:	
Name:	Geb.-Datum:
Vorname:	
Straße:	
PLZ/Wohnort:	
Berufliche Tätigkeit:	
Telefon dienstlich:	Telefon privat:
Praxisanschrift:	Rechnungsanschrift: Verbindliche Angabe! <input type="checkbox"/> Praxis <input type="checkbox"/> Privat

Kurs-Nr.	Ort	Datum	Thema	€	Summe

<input type="checkbox"/> Überweisung <input type="checkbox"/> Einzug	Kontoinhaber: _____ Bankinstitut/Ort: _____ BIC: _____ IBAN: _____
---	---

Beachten Sie bitte die Geschäftsbedingungen!

Ort: _____ **Datum:** _____ **Unterschrift/Stempel:** _____